# Beilburger.



# Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

sblatt der Stadt Beilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

der Erfdeint an jedem Werftag und toftet abgeholt monatifc unferen Anstellgern menatlich 65 Fig., vierteljährlich burch bie Boft ohne Befteligelb IRt. 1.95.

Berantwortfider Schriftleiler: 3. F. Albert Pfeiffer, Bellburg. Drud und Berlag : &. Bipper, G. m. S. S., Beilburg. Telephon Mr. 24.

Inferate: Die einfpaltige Garmondgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahmer Aleinere Angeigen bis 8 Mor morgens, größere tugsvorber.

t. 67.

benen.

CHEST

ral Doll

fd. 11-Boots

ne uber in

Deutiden

t ber frum

rt der Jenf

anghoren

e Front 1

anghoren

anghorm

gur bentign

Brener:

in die Win

idelic

und Da Lohn g

efucht. u Rojent

Reugaffe b

tärarbett

n Heims ben.

an Ci

s Wes

ertaufen

o. 28.

rgeiroffen

is 230

enhande

Dienstag, ben 20. Marg 1917.

56. Jahrgang.

(Radibrud verboten.)

#### Bor einem Jahr.

Mars 1916. Weftlich der Daas murben von und Wirttembergern Die ftarfen frangofifchen en in und am Balbe von Avoncourt erftiirmt; en 2900 Gefongene und viel Beute gemacht, bichen Gegenftoge blieben erfolglos. Der Sturm, ben Abendftunden begann, bauerte 4 Stunden; gen und murben übermältigt, ebe fie recht gur fomen. Bor ber flandrifden Rufte fand ein gwifden beutiden Torpebobooten und engerftorern ftatt, bas mit bem Rudguge ber enbigte. - Im Often masten bie Ruffen be Angriffe, bei Rigo, an ber Dunafront, bei obt wurden sie ebenso abgewiesen, wie bet und am Naroczsee und ihre Berluste waren Basseninsah von Kräften ungeheuer groß.

#### Der Arieg. gesbericht der oberken Seeresleitung.

ie flählern wies Sanptquartier, 19. Mare (M. T. B. Antlich.) Befiliger Stiegsidauplah:

ben legten Tagen murbe ein Landftr ich zwischen und von Arras und der Aisne von uns plangeräumt. Die lange porbereiteten ftrategifden mgen murben ohne Störung burch ben nur ort nad 200 folgenben Feind burchgeflihrt. Sicherungen perin burd Umficht und bartnadiges Berhalten bas ber Stellungen und ben Abmarich ber Truppen. aufgegebenen Gebiete find die bem Feinbe Berfehrsanlagen gerftort worben; ein Teil ber tung mit einem Borrat an Lebensmitteln für ausgeftattet, murbe gurudgelaffen.

> un war nabe ber Rufte, an ber Arfoisfront beiben Maasufern bie Gefechtstätigfeit lebhaft. fürmten Rompagnien oft bewährter Regimenter oftteil bes Balbes von Malancourt und am ber Sose 304 mehrere frangofifche Grabenm 500 und 800 Meter Breite und führten 8 und 485 Mann, fowie mehrere Mafdinenund Minenwerfer guriid. Raditliche Gegen-

am Gubhang ber Sobe "Joter Mann" brachte ein Borftog von Sturmtrupps mehrere Befangene ein.

Muf bem Dftufer ber Maas icheiterte wie am Bortage friib morgens ber Ungriff mehrerer frangofifder Rompagnien nordlich ber Chambrette-Be.

Defilider Rriegsidauplah

Reine besonberen Ereigniffe.

Majedonifde Front.

Die Rampfe amifchen Odrida- und Prefpa-See und im Beden von Wonaftir murben fortgefest. In ber Seen-Begend und nordweftlich von Monaftir find bie Frangofen gefchlagen morben; nördlich ber Stadt haben fie bei rudfictslofem Ginfag ihrer Truppen Gelandegeminn erreicht.

Oftlich bes Doiran-Sees ift ber Bahnhof Poroj nach Bertreibung ber Engiander wieber von uns befest worben.

Der erfte Generalquartiermeifter Endendorff.

#### Der Rampi zur See.

Berlin, 18. Mard. (B. B. Amtlich.) Gines unferer Marinefluggeuge belegte am 17. Marg nachmittags ben Safen und Die Gasanftalt von Dover mit Bomben. In ber Racht vom 17. gum 18. Marg brachen Teile unferer Seeftreitfrafte erneut in die Strafe von Dover-Calais und in die Themfemunbung ein. Bon ber fublicen Angriffsgruppe murbe ein feinblicher Berftorer ber Ranalbewachung im Rabtampf verfentt, ein zweiter Berfiorer ichmer beichabigt. Die nörbliche Angrifisgruppe vernichtete bei Rorth Forelaub einen Sanbelsbampfer von etwa 1500 Tonnen burch Torpedofoug und gmei Borpoftenichiffe burch Artilleriefener. hierauf befchoffen fie ben befeftigten Safen Dargate wirfungsvoll auf nabe Entfernung. Feindliche Landbatterien erwiderten ohne Erfolg. Unfere Seeftreitfrafte find vollgablig ohne Erfolg. Unfere Seeftreitfrafte find vollgablig und ohne Beschädigung ober Menschenverlufte gurud. gefehrt.

Der Chef bes Ubmiralftabs ber Marine.

Bomben auf London und die füdöftlichen Graffchaften.

Berlin, 18. Marg. (28. B. Amtiich.) In ber Racht zum 17. Marg belegte ein Marineluftichiffgeichwaber trot heftiger Gegenwehr burch feinbliche Flieger und Abwehrgeichlige London in einem halbftindigen Ungriff und die fuboftlichen Grafichaften Englands erfolgreich mit Bomben. Die Luftichiffe find wohlbehalten gurlid. etehrt bis auf "L 39", das nach franzolischer Weldung ber Frangofen find abgewiesen worben. - Auch bei Compiegne norboftlich von Baris in einer bobe von

3500 Meter burch das Feuer frangofifcher Abwehrgeschütze jum Abfturg gebracht murbe.

Der Chef bes Ubmiralftabs ber Marine.

hierzu erfahren wir an guftanbiger Stelle noch nach-ftebenbe Gingelheiten: Bon ben Luftichiffen murben auf bem unter ihnen liegenden Rompleg Londons nicht meniger als 50 bis 60 Scheinwerfer beobachtet, unter beren Beleuchtung fie heftig mit Brandgranaten erfoiglos beichoffen murben. Auch feindliche Flieger beteiligten fich
an ber Abwehr, ohne jeboch an die Luftschiffe herangukommen. Die Themse war gut zu erkennen, ebenso London, obwohl es verdunkelt war. Auf bem Rudmariche, mabrend beffen ftarter Sturm aufgetommen mar, murben bie Luftickiffe son ben Themfebefeftigungen, tomie ben englischen Borpoftenftreitfraften mit Geinmerfern erfolglos gefucht.

Berlin, 19. Marg. (29. B. Amtlich.) Reuerdings find von unjeren Il-Booten im englischen Ranal, im Atlantic und in ber Rorbfee insgefamt 116 000 Brutto-Regifter-Tonnen verfentt worben. U. a. befanden fich nad ben bisher eingegangenen ausführlichen Melbungen ber U.Boote unter ben verfentten Saiffen: Der englifche bewaffnete Dampfer "Connaught" (2668 Tonnen), eine englische unbefannte bemaffnete Barte von 1200 Tonnen, ber englifche Gegler "Abeleibe", "Mac Lehan", "Baja", "Gagelle" und "Utopia", Die englifden Gifchbampfer "Rebtap" und "b. Ingram", ferner 2 unbetannte englische Dampfer von etwa 5000 und 9500 Tonnen, ber italienische Dampfer "Moour" (1929 Tonnen), fowie ein unbefannter italienischer Dampfer von etwa 3000 Ton., bet belgifche Dampfer "Sainaut", ber ruffifche Segler "St. I." und ein großer unbefannter Santbampfer won etwa 6000 Tonnen, und ein unbefannter Frachtbampfer von etwa 5000 Tonnen, ber fpanifche Dampfer "Gragia" (3129 Tonnen), ber griedifche Dampfer "Thoboroff Bangales (2838 Tonnen), Die normegischen Dampfer "Storaas ", "Davanger", "Lars", "Forftenaes", "Thobe", "Fagel, und ber norwegifde Segler "Bermes." Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Berlin, 19. Marg. (28. B. Richtmtlich.) Der normegifche Dampfer "Avage" (273 Tonnen) mit einer Labung von 200 Tonnen Lebensmittel von Rotterbam nach London unterwegs, ift als Prife nach Beebrigge eingebrucht morben.

### Morgenrot!

Roman von Bilbelm v. Trotha.

(Rochbrud berbuten.)

waren ore einzignen Radrigten, ore ver frangomant batte in Erfahrung bringen tonnen; er wohlweislich, bem Dadden bie volle Bahrheit benn bann batte er ficher bei ihr verfpielt, und auch vorläufig nichts mit Gewalt unternehmen ärgerte ihn doch die Art der vollkommenen ber zimperlichen Deutschen. Die niedlichen angofischen Madels maren doch gang anders als odfische von Deutschen, bie zu prüde und zu aren, das Leben zu genießen, mo sich die Ge-bazu bot.

Offizier hatte bald herausbekommen, daß seine lige liebreizende Quartierwirtin gar nicht ans dachte, und so war er am zweiten Tage zu utel, M'sieur Meunier, gegangen, dem er dann des Gespräches sein Abenteuer erzählt und ibn ft gebeten hatte, fich boch mit bem Madchen gu-bei ihm in feiner ichlogartigen Billa einquartieren

Mugenblid hatte ber Groffabritant feinen en fragend angeschaut, bann aber gejagt: ift beffer, ihr bleibt, mo thr feid! Dan tann was fommt, und finden biefe Deutichen bas bei mir, bann habe ich ichmer barunter gu leiden ! u täglich gu ben Mahlgeiten und wann du millit daus, forge auch für — dein Herzensmädchen, mir mit ihr felbst vom Halse!" — —

amen unerwartet gar eigenortige Rachrichten! -

follten bie benn blog tommen? - Es war g: Gie tamen! Run galt's, fie gu empfangen. er bonnerten die Kanonen und fuhren fracheno aten erst in die östlichen und nördlichen Bor-alhausens, dann aber zischten sie binein in die Et, wie tonnten ba die Frangojen mit einemmal andere Gefichter auffegen! Die bisherigen herren Dachthaber fagen nun gar ichnell in ihren Automobilen und jagten in wilder Saje ber Grenze zu.
O ces maudits Prussiens! O ces barbares!
In den Schützengraben der Weinberge vor der Stadt

und bem Billenviertel an der Gifenbahn hatten fich die Rothofen eingenistet; aber es half ihnen nichts! Die verdammten Deutschen batten fich da dide Ranonen mitgebracht, und gegen biefe Grogmauler mit ihren Gifen-granaten und Schrapnelle ließ fich nichts machen, benen hielt fein Schügengraben fand!

Sui! pfiffen in lautem Gingen Diefe ichweren Buderbute beran. Arafc - bum! machten fie, und aus bem ichwargeblauen Bulverdampf beraus flogen die diden Sprengitude, fauften Balten, Steine, Biegel und Erbe ben gang verbiobet bareinblidenden Rothofen um die Ohren.

Rreifchend floben Beiber und Rinder der großmäuligen Selben, die fich nun ichon wieder als "Frangofen" gefühlt hatten, in die Reller, padten Riffen und Matragen fo boch auf, als es ging, um so die Geschosse abzuwehren. Es half ihnen aber nichts, die schweren Zuckerhüte hieben alles durch, auch die dicksten Keller, und gar bald waren Stadt und Besatzung murbe.

Run galt es, fich wenigstens jenseits Mulhaufen fest-zusetzen. Im Giltempo burchzogen erft einzelne Bataillone die Stragen der Stadt; dann tamen die Batterien perangeraffelt. Baug! fuhr eine Granate mitten in die Bespannung des zweiten Geschützes. Menschen und Pferde flogen durch die Luft. Der Zug stodte. Die Offiziere fluchten.

Baug pichschich, traichichschie dreis, viers, fünis, sechsmal fam es beran und warf wie ein Säemann aus der Luft statt Körner eiserne Rugeln. Zu Duhenden purzelten nun die Leute. stürzten Pferde und flatichten abspringend die Rugeln auf das steinerne Pflaster. In die Dachziegel, die genster und die Wände der Hügen sie preisend ein und inrangen mit lautem Surre die Korenalisie ein und iprangen mit lautem Gurr die Sprengftude, Bunder und Geschofiboden ab. Das war ein bojer Mugen-blid. benn die Deutichen bestrichen mit ihrem furchtbaren Beichuttener bas gange Rudzugsgetande in Der Stadt und bie außen anschließenden Rügel und Berge. Best preichten ichon die erften deutschen Reiter beran,

Dragoner und einige Ulanen!
"hierher, herr Leutnant," schrie ber Ulan Karl Blume,
"bas hier ist der nächste Weg!"

"Los, Kinder!" befahl Leutnant von Wuffom. "Die Kerle da vorne muffen wir noch fassen! So ift's recht! Sporen rein! Feste, daß die Funten steben! he! Halt ba — ihr Kanaillen von Rothosen!" schrie der deutsche

Diffizier. Beutmant, pe tommen aus des Baters haus, Da -

"Herr Leutnant, sie tommen aus des Baters Haus, da—
fa — da wohnt er, o diese — pass — pass — pass ! sielen
vom ersten Stock her ein paar Schüsse.
"Hater Stock her ein paar Schüsse.
"Hater Stock her ein paar Schüsse.
"Hater von den Gäulen! Karabiner zur Hand! — So, die Pserde da rein in den
Schuppen! — He, Karl Blume — führ' uns! Gut ducen!
So! — aaaah, da sind sie! So nun seste draufgepsessert,
gut so," ries Leutnant von Wussow, "und nun drauf!"
"Hi—i—i—i—lse—e—e—e—el," treischte da eine
meibliche Stimme pon oben.

meibliche Stimme von oben.

"himmel, meine Schwefter Lotte!" brullte Rarl. Und nun fannte ber Ulan erft recht tein Salten mehr. nun fannte der Illan erst recht kein Kalten mehr. Mit ein paar Sähen war er die Treppe hinauf, dann stand er an der Tür zu ihrem Zimmer, riß sie auf und sah, wie ein französischer Offizier auf sie eindrang. Hier galt es, keinen Augenblid zu zaudern, und wuchtig sauste der von surchtbarer Kraft geschwungene Kolben des Karadiners des Ulanen auf das Käppi des Franzosen hernieder. Kein Laut entsuhr dem getrossense Manne; er sant zusammen, wie ein plössich von oben gesöstes und her-niedersinkendes Segeltuch. Karl hatte dem Burschen den Schädel eingeschlagen.

Rarl hatte bem Burichen ben Schabel eingeschlagen. Doch ba ftand in ber Ede ja noch fo'n Rothofiger, aber ebe es fich der Ulan verjah, flammte es aus dem Duntel auf, ein Schuft trachte, und pfeifend fuhr die Rugel durch ben Tichapta des llianen.

"Na warte, du Las, dir will ich's ichon besorgen!" ichrie Rarl Blume, und bei bem Borte "ich's" frachte ein Schuf aus feinem Rarabiner, und er bette ben Sat eben pollenbet. malate fich ber Mann im Bintelin feinem Blute

#### Revolution in Rukland.

Betersburg, 17. Marg. (28. B.) Reuter. Der Berfehrsminifter tellt mit, bag ber Berfehr auf allen Bahnen mit einer fleinen Ausnahme normal fei. Ans ben Provingen wird gemeldet, daß nur einige verhaftete Beamte, barunter ber realtionare Gouverneur von Twer, getotet wurden und bag es fouft gu feinem Blutvergießen tam. Der Chef ber Mostaner Boliget wurde verhaftet; bas Sauptquartier ber Geheimpoliget wurde niedergebrannt.

Bafel, 18. Marg. (3f.) Aus Petersburg berichtet bie Agence Sabas unterm 18. Marg intereffante Einzelheiten über die Abbanfung bes Baren. Die Abbanfung bes Baren fanb banach in Bifow am 16. Marg um Mitternacht ftatt. - 3u ber Sauptstadt wurde bie Abbanfung mit vollfommener Ruhe aufgenommen, und fobald die Radricht befannt mar, murde auf dem Winterpalais die große rote Flagge gehißt und die taiferliche Flagge entfernt. Alle Ranfleute und Lieferanten, die für den Sof lieferten und die faiferlichen Abler in ihrem Schilde führten, erhielten den Befehl, diefe Abgeichen gu entfernen.

Bafel, 18. Marg. (3f.) Die ruffifche Breffeforrefpon-beng veröffentlicht folgende Proflamation bes Groffürften Dichael Allexandrowitich. Gine ichwere Aufgabe ift mir burch ben Willen meines Brubers ambertraut worben, ber mir ben faiferlichen Thron übergab, mahrend eines unerhörten Rrieges und in einer Beit voll von Birren. Bon benfelben Bebanfen, wie bas gange Boll befeelt, daß bas Bohl bes Baterlandes allem vorangeht, bin ich feft entichloffen, die bochfie Gewalt nur bann anguwenden, wenn es bem Willen unferes gangen Bolfs entfpricht. Diefer foll fich burch feine Bertreter in ber fonftituierenben Berfammlung fundgeben, die die Regierungereform und bie neuen Grundgejete bes ruffifden Staates festjegen muß. Inbem ich um ben Gegen Gottes flebe, bitte ich alfo alle Burger Ruflands, fie mogen fich der proviforiichen Regierung, die bie Duma gebildet hat und bie mit allen Bollmachten ausgestattet ift, unterwerfen, bis in möglichft furger Frift auf Grundlage bes allgemeinen geheimen bireften und gleichen Wahlrechts eine tonfittuierende Berfammlung gebildet werben fann, bie bann ihre Entscheibung über die Regierungoform treffen und ben Billen bes Boltes ausbruden wird.

Bern, 18. Marg. (af.) Rach einem Barifer Privat-telegramm ber "Neuen Burcher Beitung" hat Nifolans Mitolajewitich bie ihm von bem abbantenben Baren angebotene oberfte Berrichergewalt über bas Bivil- und Militarmefen an-

Um was es geht.

In bem "Allgemeinen Sandelsblad" (Umfterbam) vom 10. b. Mt., bas fich nicht gerade burch Deutsch-freundlichteit auszeichnet, ift wie bie "Tägl. Rundschan" ichreibt bie Stellung Deutschlands gu biefem Rriege mit viel Berftandnis behandelt. Mancher Deutsche, ber ben Ernft ber Lage und bie Pflichten, Die fich aus ihr ergeben, noch nicht flar ertennt, tann baraus lernen. Die heimlichen Ruftungen auf ben Angenblid ber tommenben Offenfive, die du einem beifpiellofen Ringen führen muffe, behandelt ber Rorrefpondent guerft, um bann fortgufahren: "Deutschland wird fic gu mehren haben wie tein anderer Staat, weil von ben Deutschen in ber Front und in ber Beimat bas meifte verlangt wird, um Deutschlands Gein ober Richtjein geht es ja in biefem Rriege. Will es eine Dast erften Ranges bleiben, die allmählich wieder genesen tann von ben Bunben biejes Rrieges, bann muß es ihm gelingen, alle Teinbe, bie ringsum auf bas verabredete Beiden warten, um mit beifpiellofer Bucht über es bergufallen, pon feinen Grengen ferngubalten. Das miffen bie

Deutschen, bas weiß vor allem ber gebildete Arbeiter. Und ber beutsche Arbeiter ift gebilbet bant ber fozialen Grieggebung, bant feiner ftarten Berufsvereine. Er begreift, bag in einen ju einer Dacht zweiten Ranges erniebrigten Banbe, bas lange, febr lange gu tampfen haben wilrbe, um fich ju erholen, feine eigenen Exiftenzbebingungen fo ichwierig werben müßten, bag er an bie Behauptung all ber Errungenicaften, bie ibm fein Beben bieber erleichterten und perfconten, ber Reanten., Unfall., Invalibitats. und Altersverficherung und vieler anberer Fortidritte, in benen Deutschland ber Welt verging, gar nicht benten fonnte. Er begreift, bag er nicht allein für fich, fonbern auch für feine Rinder und Rindestinder fampit. Und bas gleiche gilt für bas gange Bolt . . Dug Deutschland fich über-wunden erklaren, fo wird langbauerndes Elend, schleichen-bes, gehrendes, langsam erschöpfendes Elend auf bas grimmige, aber verhaltnismäßig furge Elend bes Rrieges felbft folgen." Es ift gut, wenn biefe Erfenntnis Allgemeingut wird. Dann wird in Deutschland felbft jeber feine Pflicht tun bis gum augerften und auch bas Musland endlich etwas Berfianbnis befommen für bie innere Große unferes Rampfes unb unfere Gebitterung gegen bie binterhaltige "Reutralitat", bie une ftanbig in ben arm fallt und unfere Reinbe fubpentioniert.

Bondon, 19. Marg. (T. U.) Das Renteriche Bureau lagt fich aus Beting melben, bag bie Dieder-lanbifche Regierung die Bahrnehmung ber beutiden Intereffen in China übernommen batte. Sollanbifche Solbaten hatten bie beutiche Befanbichaftsmade entmaffnet und bas G-fanbicaitsgebaube bejest. Auch in Shangbai weben nieberlandifde Flaggen vom beutiden Ronfulat. (Wie bie Telegraphen-Union erfahrt, liegt an Berliner amtlicher Stelle eine Befiatigung biefer Reutermelbung bisher nicht por.)

#### Lotales.

Beilburg, 20. Maig.

Man zeichnet Rriegsanleihe bei jeder Bant, Areditgenoffenichaft, Spartaffe, Lebensversicherungsgesellichaft, Boftanftalt.

ch Um Samstag abend hielt ber "Beilburger Ruberverein" im "botel gur Traube" feine biesjährige Sauptversammlung ab. Der Borfigenbe, Rechtsanwalt und Rgl. Rotar Daun, eröffnete Diefelbe mit einem Soch auf bie Proteftorin bes Bereins, Ihre Ronigl. Dobeit bie Großherzogin von Lugemburg. Die Berfammlung nahm alsbann ben Jahresbericht entgegen, ben ber Schriftführer Eramer erftattete. Rach bemfelben fand in 1916 ein offizieller Ruberbetrieb nicht ftatt, ba bie meiften ber Mitglieber im Gelbe ftanben. Im Baufe bes Rrieges erhielten von ben attiven Mitgliebern 3 bas. Giferne Rreng 2r Rl., 1 Mitglieb erlitt ben Gelbentob 1 murbe fdwer vermundet und entlaffen, 1 als frant entlaffen; bon ben inaftiven Mitgliebern erhielt 1 bas Giferne Rreug 1r Rl., 4 bas Giferne Rreug 2r Rl., 1 ben banr. Militar-Berdienftorben, 2 Mitglieber fanben ben Belbentob. Much fonft hat fich ber Berein in ben Dienft ber paterlandifchen Sade geftellt und Beitrage gum Roten Rreug, gur Rationalftiftung für bie hinterblie-benen ber Gefallenen und für bie Baterlandsfpenbe bes Deutschen Ruberfports gegabit.

O Am Conntag fand im "Dof von Dies nach porausgegangener Borftanbif Gauturntag bes "Lahn-Dill-Gaues" Bauvertreter Richter-Dillenburg eröffnete un Sigung mit ber ernften Beit entfprechenben and b begriffte befonbers bie zwei sog 40 Jahren Mitbegrunber bes Baues und fprach bie be bag bie Sigung in echt vaterlandischem Cinn moge. Darauf erstattete ber Ehrengauber Beftellu Der La Beinrich Bagner-Bab.Ems einen Rifdblid jahrige Tätigkeit bes Gaues. Aus bemfelben wir, bag ber Sau am 14. Januar 1827 berger Sag" in Dies von ben Bereinen Conburg, Dies, Rirberg, Rievern und Beilbur Mitgliebergabl von 242 gegründet murbe. Beweis für bie große Entwidlung bes Goue pon, bag bei Musbruch bes Rrieges 134 9 8144 Mitgliebern bem Gau angehörten. 2016. turnmart fungierte Derr Symnafiallebrer 3 baut-Bab Ems (gurgeit in Dorbhaufen), welch figung beimobnte. Erfter Gauvertreter mar Dieg. Bafrend ber 40jahrigen Tatigteit ferner bas Mmt eines Bauturumarts bie ber Acht-Ems, Turnlehrer Jean Jung. Dies, Beiburg, Rammerrat Jodel-Braunfels und rat Milno. hachenburg. Cauperfreter waren o bie Berren Stall-Dillenburg und Bagner. Er aussührlichen Rudblid mit ber Ermahnung a Turner, mit Rudficht auf ben Rrieg und ! ber ausübenben Turner bie eble Turnerei erhalten, bamit ber gute Ruf berfelben meite bleibe. Die Berfamm'ung gollte ben Mustlebhaften Beifall und beichlog, ben Bericht in b blattern ericheinen zu laffen. Berr Gauvertiele überbrachte alsbann bie Gludwunfche bes M freifes, bantte ben Grindern, bag fie ber e treu geblieben und wlinfchte bem Bau für bi alles Gute. Gine große Angahl Gludwunte tam gur Berlefung, barunter basjenige bes Se germeifters Schruern-Dieg, ber wegen Rranthit lichen Tagung leiber nicht beimobnen tonnte. Raffenbericht betrugen Die Einnahmen 1046 bebern, bie Ausgaben 586.87 Mt., mithin Raffenbeftan att ber Mart. Rudftanbige Gaubeitrage ca. 700 Diece Mabantenswerter Weife übernahmen bie Rreife Dicht. D lahn und Obermeftermalb bie Begablung ber ohne aug bigen Beitrage für bie Bereine ihrer Rreife jung au feitherige Gauporftand murbe burch Buruf anelpette mabit. - Einen intereffanten Aberblid über be Beidner, ber Mitglieberzahl gibt folgende Abersicht: 194 eine mit 8000 männlichen und 152 weiblichen sibes eine mit 8000 männlichen mit 5824 männlichen fibe, lä weiblichen Mitgliebern, 1917 63 Bereine mit 425 m 13.50 weiblichen Mitgliebern, 3m bei m läng lichen und 40 weiblichen Mitgliedern. Im ber m lang befinden fich 2576. Gine Cauturnfahrt murbe bumme gangenen Jahre nach Wallmerob ausgeführt migen Gauvorturnerübung in Beilburg abgehalten. beile eine beitrag filt 1917 wurde von 30 auf 10 Pige. I aber i glieb ermäßigt. Der Haftpflichtbeitrag pro Memg. Tträgt 2 Pfg. Die nächte Sauturnfahrt findet ist dari Mai (himmelfahrt) nach Merenberg statt. Ein merblie übung foll am 17. August in Dillenburg foben Fal Weiter wurde beschloffen, baß am 1. Septer blauf be Wett-Turnen abgegalten merden foll, beftebenb bleben Beitwerfen, Laufen, Springen ohne Brett. De Betturnens wird noch fpater beftimmt. 30 murbe einftimmig eine Ertiarung angenommen

Das konzentrierte Licht Ostam-GALTO Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt Gasgefüllt-bis 2000 Watt

Madel, Schwesterchen!" rief ber Illan und hob die Rleine empor, die bei dem Unruf ihre blauen Mugen erschreckt und erstaunt aufschlug, "fiehste, Rinochen, das war Rettung zur rechten Zeit! So, du armes Ding, nu tomm nnd fet dich erft mal! Ra ja, fo! - Herr Beutnant," schrie Karl die Treppe hinunter, "wir find noch eben gurecht gefommen !"

Freut mich, fomme icon! - - 20h - fieb ba, Fraulein Botte, Donnerwetter, mas find Gie groß und verflucht hubich in den paar Jahren, feit ich Gie gum legten Male fah, geworden. Aber wo ftedt benn ber Serr Bapa ?" Da brach Lotte in ein haltlofes Schluchzen aus

und ftief nur filbenweife meinend hervor :

"Bon — den — Fran—30—fen — fort—ge—ichleppt! Aus dem — La—3a—rett!" "Wie, gesangen ?" brüllte Karl wie ein zu Tode vermunbeter junger Stier.

Gie nidte nur. "Wann?" Bor brei Tagen."

Tiefe Stille lag über ber fleinen Befellichaft, wahrend braugen die deutschen Ranonen immer toller und wilder ihr Siegestied fangen.

"Bor drei Tagen," wiederholte Karl trofilos Da half nichis. Da tonnte er feinem braven Gaul nicht mehr bie Sporen geben und hinterdreinfegen, bem Feind mit dem alten Schredensruf "les ulans, les ulans!" Die Beute wieder abzujagen. Er mar verzweifelt und ftarrte ftumm vor fich bin, bis ibn die Stimme ber Schwefter auffchredte.

"Frig lag im Lagarett bei Bapa, gu Tobe wund! Db er noch bort ift, weiß ich nicht, ein Teil der Berwundeten ift von den Frangofen mitgenommen worden."

D, alfo haben biefe Salunten wieder ibr altes Rache. fpiel aufgenommen," meinte ber Dffigier, um gleich barauf au fagen:

Rommen Gie fcnell mit, Fraulein Blume, und zeigen Sie uns das Lagarett, vielleicht läßt fich noch etwas retten!" In menigen Minuten hielt bie Batrouille por bem Saufe, und nun fuchten die beiden Gefdmifter die Reihen ab.

Reben einem Strobjad janden jie endlich den leife rocheinben Oberjager Gungel mehr tot als lebendig und furchtbar zugerichtet. Lottes Riedergeschlagenheit mar beim Unblid ibres geflebten Frig wie meggeblafen, und fie griff tuchtig gu, ihren Frig gunachft wenigftens einmal gu betten. Gin Dottor mar nicht ba. Die beutichen Mergte maren von ben beidenhaften Frangofen mitgenommen und in Befangenichaft abgeführt worden; frangofifche Mergte gab's bier nicht, und fo mußten die Beichwifter ben Schwervermundeten gunachft mit dem alten Berbande liegenlaffen. Der Atem des Mermiten ging leife, und der Buls nur febr

Bir überlaffen ihn den treuen Sanden feiner Braut, die ihn nach zwei Tagen mobibehalten, wenn auch außerft entfraftet, in einen Sanitatszug ichaffen fieg und bald barauf mit ihm im Schlof Groß-Bilhelmshof, das nun Johanniter-Lazarett mar, einiraf.

Der Abichied von Bruder und Schwefter mar furg und berglich, bann aber fcmangen fich- bie Reiter wieder in ben Sattel und jagten im Galopp gur Sauptitrage duriid.

lleber ihren Sauptern binmeg gogen beulend bie beutiden und frangofifden Granaten und Schrapnells; mer

achtete noch barauf Die meißen Boltden in der Buft der plagenden deutchen Schrapnells lagen fo bicht nebeneinander, daß die Rauchringe, Die oft ausfaben, als blies ba oben jemand feinen Tabatsqualm in fünfilichen Ringen burch bie Buft, ineinander übergingen und fich bei ber furchtbaren Sige im Dunft der heißen Atmosphäre lagerten. Immer toller und furchtbarer wurde die Ranonade; der Erdboden gitterte, und zu hunderten sprangen die Fensterscheiben in tausend fleine Glassplitter, Die Stragen mit einem gleißenden Beiß bededend.

Da - fallten wirflich noch einige tapfere verfprengte Infanteriften in ber Stadt fein, ober hatten bie Fran-Bofen ben Deutschen einen furchtbaren Sinterhalt gelegt, frachten aus einzelnen Saufern und zwei ber an ber Strafe liegenden Fabriten Schuffe.

3mei der Spigenreiter mantten im Sattel. I entfiel die Lange, daß fie, wie hobles Blech flire Strafenpflafter fiel, ber Mann ichwantte einen blid, bann fant er ichwer von ber einen Geite vo und blieb regungslos auf bem ftaubigen Gte liegen. Dem anderen ging es nicht viel anders, bas Bierb icheute und ben toten Goldaten edringer Strede mitfchleifte, bis nur noch ber braum aber n ftiefel im Steigbugel hangenblieb und ber hochgeworfenem Ropf in wütendem Galopp ba

Die anderen Reiter machten ichleuniaft galoppierten bis gur nachften Strafenede gurud. baß mir Feuer befommen haben! Beift du,

oorderite Bataillon steht?"

"Jawohl, Herr Beutnant!"

"Dann ab! Reite, als jäße dir der Deibel im mis? Und davon ftob ber Illan.

In gebn Minuten tam die Infanteriefpipe 200 Meter icon ichof es nun wieder aus bei aus allen Fenfterladen, Dachluten und Rellerfenfte es den tangfam beranfommenden Feldgrauen is die Sch Run gab's fein Beinnen mehr, drauf und rin is muledeiten Buden! Bald mar's getan, denn tau ichten I die schneidig und rudsichtslos braufgebende 3 Rraich Ernst, da hörte die Berteidigung auf, und fiebe gen die waren Blufenmanner, Fabrifarbeiter und anderes this ale das da von den deutschen Mustetieren aus den herausgeholt wurde!

Alijo auch hier begann diefer unbeimliche Fro

frieg wieder! Aber wartet nur, ihr Schweine, euch wollen Sandwerf fcnell legen!

Rausgeholt, mas ichog und dabei ermifcht ble Band geftellt und niedergefnallt, bas ging fe mar aber für jeden deutschen Teilnehmer ein m Stud Arbeit!

Run tamen bie anderen Batgillone und Re beran, Teils marichierten fie burch die Stadt, tell

figefte Eurner daß be Insschut follte, fi pur Sei Albr b ingezer 2 Lan men be D St. aris. gauten entité Den . ner mi ertearb eienheit gening er llm )( At Ben 2 premb Herer nlidy thenen

gehan auf 2 pett tigen en Di Sperfid um. Ir tem die In la

ügengr

ngen b

en Bor

Randen denen und hinma mögli iterbail 3)inme Doch

Hidie 21 ichen S Mun bas & "Intetterter

nun beutidu "Cs b Reiben rien Be heiliger. onett d

ausschuß ber Deutschen Turnerschaft, ber wir entnehmen, Zattraft und allen Mitteln barauf hingumirten, bag bie untinftige förperliche Ausbildung ber Jugend den Turnund Sportvereinen und nicht den Fortbildungsschulen
und dem Militär zu überlaffen sei. Die Mitwirfung
bes Reiches bei Ausgestaltung der Körperpflege durch
Gestellung von Mitteln und Richtlinien sei seitzulegen. Der Lahn Disti-Gau halt es für nötig in kurzester Zeit jestgestellt zu sehen: Was geschieht mit der Deutschen Turnerschaft nach Friedensschluß? Er ist der Ansicht, daß dei dieser Frage von ungeheuerster Tragweite der Aussichuß nicht die Berantwortung allein auf sich nehmen ollte, fonbern, bag ber Deutsche Eurntag ihm berutenb ur Geite fieht. Der Gauvertreter ichlog fobann gegen Aller ben Gauturntag mit einem breifachen "Gut Beil" auf heer und Flotte.

A Am Samstag nadmittag ftarb in Limburg nach angerer Krantheit Fraul. Gertrub be Riem, Tochter bes Landgerichtsprafibenten de Riem, im 35. Lebens-ahre. Die Berftorbene hat fich als Rongertsangerin einen bekannten Ramen gemacht und auch uns oft mit

rer foonen Stimme erfreut und erbaut.

nà i

ret a

Ruszug aus bem "Band" vom 10. 3 17. Rr. 116 Rittarisierung ber französischen Bergwerksarbeiter. Paris. 9. März. Die Zeitungen melben, daß General dauten im Einverständnis mit dem Minister der dimilichen Arbeiten beschlossen hat, die mobilisierten, in ben Bergwerten gurudbehaltenen Bergwertsarbeiter einer militarischen Rontrolle zu unterstellen. Die Bergvertsarbeiter erfüllen in ben Bergwertsbetrieben bie deide militarifche Pflicht wie ihre Rameraben in ben umeen an ber Front. Infolgebeffen wird von ihnen ettele in Aft der Diegiplinlofigfeit, feine unregelmäßige 216pefenheit ober teine wiberrechtliche Berlangerung ihrer bwefenhe i wegen Krantheit ober Berwundung, teine mgenigenbe Acheitsleiftung wegen schlechten Willens der Unmäßigkeit geduldet werden. tr bie

is Den )( Ariegoanseihe-Verfiderung. Um die hauptfächlich nicht unneren und kleinsten Beichnungen im Rahmen des ihr us. Luftehenden Wirtungstreises noch mehr als bisher zu 1046: Erbern, hat die Rassaufiche Landesbant in Berbindung bestan mit der Roffauischen Lebensversicherungsanftalt eine O Meine Magnahme, die Ariegsanleibe Bersicherung eingeise Tilbit. Diese Einrichtung ermöglicht es jedem Gesunden,
ber ine augenblidliche Mehraufwendung seine Unleihezeichder inde augenbitation weestaufwendung seine einteigezeichereise ung auf den Haden Betrag zu steigern. Wie aus den trus krospelten zu entnehmen ist, hätte z. B. ein Isjähriger vor delsichner, der 1000 M. Kriegsanleihe zeichnen mill, jett 194 i mr einmalig 196 M. — 1/2, des aufzuwendenden Kauftigen tibes einzugahlen und vierteljährlich dis zu seinem ichen tibes einzugahlen und vierteljährlich bis zu seinem ichen tabe, längstens jedoch 12 Jahre lang, eine Bahlung it 42:3m 13.50 Mt zu leisten. Diese Möglichkeit, im Laufe in heren längstens 12 Jahren die der Zeichnung entsprechende wurde kumme allmählich zu entrichten, während die sonst in ihrt, wigen Monaten ausgebracht werden muß, wird für ein lotte einen mächtigen Anreiz zur Zeichnung bilden. Das lige, il aber nicht der einzige Borteil der Anleihe Bersiche. Diese Stärke des ganzen Bersicherungsplanes besindet ist darin, daß der beabsichtigte Zweck, sich ober seinen Einst nierbliebenen den Besig der Anleihe zu sichern, auf an den Fall erreicht wird, einerlei ob der Reichner den g für den Fall erreicht wird, einerlei ob der Zeichner den gepter dauf der 12 Jahre erlebt ober nicht. Bei vorzeitigem gendt dieben des Zeichners nach Ablauf der bedingungsges. Der aben Wartezeit von einem Jahre (im Todesfalle Zun übend des erften Jahres wird nur ein enisprechend inerer Teil ber perficherten Beiftung fallig) fallen mlich alls weiteren Zahlungen weg und ben hinteribenen wird die volle ursprünglich gezeichnete Unielbe igebandigt. Die höchste gulaffige Zeichnungesumme auf 2500.— Mt. festgesetzt. Eine aratliche Untersuig ift nicht erforberlig. Alles Beitere ift aus bem wipelt und ben biesbezüglichen für ben Beichner febr nftigen Bebingungen, bie jebem Intereffenten gur ufügung fteben, erfichtlich. Ausfunft erteilen famtliche ellen ber Raffauifchen Landesbant, Spartaffe und Sverficherungsanftalt, feiner bie Bertreter biefer Anftalt

fowie die famtliden Spartoffen u. Genoffenschaften im

b Mm 20. 3. 17. ift eine Bekonntmachung in Rraft gefreten, burch bie bie bisherige Befanntmachung betr. Dochftpreife für Gidenrinbe, Sichtenrinbe und gur Gerbitoffgewinnung geeignetes Raftanienholg vom 15. 2. 16. aufgehoben worden ift, und gleichzeitig andere Bochftpreise für die genannten Gegenstände angeordnet werden. Die neue Befanntmachung unterscheibet sich in wesentlichen Buntren non ben bisherigen Bestimmungen. Die Sochftpreife für Gidenrinde find nach bem Alter und Diejenigen für bas holz ber zahmen Kaftanie nach ber Stärke abgeftuft. Alle Preise find frei Eisenbahnwaggon ober Schiff ber Berlabestation ober, falls die Anlieferung burch Juhrwert erfolgt, frei Lager bes Käufers berechnet. Bür ben Fall, baß ber Berkauf frei Absupplat am Bewinnungsort erfolgt, find beftimmte Abichlage von ben Sochftpreifen festgefest. Aber bie Geftjegung ber Menge ber verlauften Bare, fowie über fonftige Bertrage- und Bablungebebingungen find eine großere Ungabl Gingelbeftimmungen getroffen worben. Augerbem mirb jeber Raufer gur Gubrung eines Lagerbuches perpflichtet. Der Wortlaut ber Befanntmachung ift bei bem Lanbratsamt, ben großeren Bürgermeifteramtern und in ber Geichafteftelle bes "Beilburger Tageblaits"

Sochw. Berr Bifchof von Limburg folgendes befannt: 3ch babe por swei Jihren in einem von ben Rangeln zu verlefenben Erlaffe die Gläubigen barauf aufmertfam gemacht, baß fich in bie foone und ergreifende Feier ber erften bi Rommunion Bugus und Genuffucht einguichleiden begannen, und nachbrildlich gebeten, bag biefe Geier wieber in alter würdiger Einfachheit begangen werbe. Die Rinber follen einfach gefleibet, die Annahme luguribfer Geichente ihnen unterfagt und Die meltliche Beter in bescheibenen Grengen gehalten merben, bamit ber Sinn und bie Bebanten ber Rinder nicht von ber Beiligteit ihres Erftfommuniontages abgelentt merben. Mittlermeile haben ber Grnft und die Rot ber Beit biefe Dahnung verftartt. Bei ber herrichenben Teuerung ift es milnichenswert, bag bie Rinber in ihren gemöhnlichen Sonntagefleibern jur bl. Rommunion geben, und bag bie mobilhabenben Gamilien ben armeren in biefem Buntte mit gutem Beifpiel porangegen und alles Auffallenbe und Abertriebene meiben. Den Rinbern foll bas Bewußtfein beigebracht werben, bag auch fie bem Ernfte ber Beit Rechnung tragen muffen, und bag bie Uniculb und bie Tugenben bes jugenblichen Bergens basjenige Rommunionfleib bilben, weiches bem lieben Seiland am beften gefällt.

#### Chrentajel.

Bei einem in ber Racht unternommenen Gegenangriff ber Frangofen wurde ein Frangofe fo ichmer ver-munbet, bag er nicht mehr hurudtonnte. Zwei Tage und zwei Rachte blieb ber Ungludliche, nur etwa 50 Meter von ber frangofifchen Stellung entfernt, liegen. Unteroffizier Gobel aus Bab Ems, Dornift Miemeyer aus Lemgo (Lippe), Gufiller Geng aus Grabenftein bei Gießen und Rider aus Rieberfelters tonnten bas Wejammer bes Bermunbeten nicht langer mehr mit anboren. Unter ben nötigen Borfichtsmagregeln trocen fie in ber britten Racht bis zu bem Bermundeten heran und brachten ibn, obwohl fie von ben Franzosen ftart beschoffen wurden, glüdlich in die eigene Stellung. Ein schönes Beispiel ber Rachstenliebe unserer braven

#### Lette Nadricten.

Berlin, 19. Marg, abends. (28. 2. B. Amtlich.) 3m Comme und Dife-Gebiet mehrjach Gefechte unferer Sicherungen mit englischen und frangofischen Streifabteilungen. Mus bem Often ift nichts Befonberes ge-

Regierungsbegirt Biegbaben

(:) Bur Feier ber erften bl. Rommunion gibt ber

melbet. Befilich bes Brefpa - Sees und norblich von Monaftir find neue Angriffe ber Frangofen gefcheitert.

Wien, 20. Mars. (28. T. B. Nichtamtlich.) Amilich wird verlautbart vom 19. Mars:

Defiliger Ariegsfdauplah.

Dichts gu melben.

Italienifder Ariegsfdauplah. Un ber füstenländifden Front lebhafte Fliegertätig-teit und zeitweise lebhaftes Geschützeuer. Im Etiatale murben mehrere Octichaften von einem feinblichen Buftichiff mit Bomben belegt. Südlich des Stilffer Joches eroberte eines unserer alpinen Detachements die besterschende Höhenspise der Hoben Schneid.

Südöftlicher Ariegsschauplats.

Zwischen Ochrida- und Prespa-See griffen die Fran-

gofen abermals vergeblich an.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs : D. Dofer, Feldmaricalleutnant.

Lagesordnung

gu ber am Donnerstag ben 22. b. Mts., nachmittags 41/2 Uhr, im hiefigen Rathausfaale stattfinbenben

#### Stadtverordneten-Berjammlung.

1. Ablöfung ber im Boranichlag ber Stabt feither in Einnahme nachgewiefenen Catichabigungstente aus der Staatstaffe für aufgehobenes Pflaftergeld in Hobe von 514,29 Mart. Erhöhung der Beitrage zur Witwen- und Waifen-taffe für die Rommunalbeamten.

3. Erhöhung ber Begrabnisgebilbren.

Beichnung ber 6. Rriegsanleibe.

Erftattung bes Bermaltungsbetigts für bas Jahr 1916 feitens bes Magiftrats.
6. Borlage bes Stadt-Haushaltungsplanes für 1917.
7. Mitteilungen bes Magiftrars.

#### Fürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene.

Beim Kreisausschuss des Oberlahnkreises ist eine Fürsorgestelle für Witwen, Waisen und sonstige bedürftige Hinterbliebenen von gefallenen Kriegern eingerichtet worden.

Sprechst.: Donnerstags jeder Woche von 9-12 Uhr vorm. im Kreishaus 1, Zimmer 5.

#### Soldaten-Sprachführer

von Hauptmann Haasmann. Mit genauer Aussprachebezeichnung. Preis 20 Pfg.

#### Sprachführerfürden Verkehr mit Verwundeten u. Gefangenen

von J. Th. Haasmann und Stabsarzt Dr. Seyffert Preis 30 Pfg.

Zu haben in der

Buchhandlung H. Zipper, G.m.b.H.

ben anderen Smuly tonnten die gufammentanonierten Frangojen noch obgeben, ba maren bie Deutschen ichon brin in ben vorderften Graben! Un Biberftand bachte feiner ber bier noch liegenben Frangojen mehr. flierten blobe Die eindringenden Gleger an. Die furcht-bare Ranonabe batte fie bereits ftumpf gemacht. Den Branaten folite mal erft der Teufel widersteben! "Pardon, pardon!" fcrien fie nur in wilder Angft

und ließen fich nun ohne Gegenwehr entwaffnen und gefangennehmen.

Co tobte die Schlacht Tag und Racht, bald griffen die Frangofen noch einmal und pon neuem an, dann wieder warfen die Deutschen fie mit gaber Ausbauer und wildem Ingestüm gurud und über ben Saufen, binous aus ihren Schligengraben und hinein in ben

bufteren, raufdjenden Bald.

Schwer mar es, Dabinein gu folgen, ja falt ungu-ganglich mar ber duntele Tann. Bon allen Seiten trachte es vorne und binten, finte und rechts! Mile ichaffen auf alle und die Rothofen gogen fich gurud, Schritt fur Schrift. Unheimlich mar bas Plagen ber Granoten, die links und rechts und non allen Seiten bineinfuhren; ihre biden Rauchmaffen ballten fich gu machtigen Floden gufammen, und raufchend, ale wenn ein Strich von mehreren Dugend Enten ins Baffer einfiel, flangen bie bernieber pfeifenden Schrapnelltugein. Es mar ein wildes, ver-zweifeltes Ringen, denn ploglich begannen auch bie frangöfischen Mafchinengewehre wie toll und verrudt gu

"Ropfe runter — Jungens! — Bolle Dedung!" befahl ber führende Dingier bes im schwerften Feuer liegenden Infanterie-Bataillons. Ohne Unterlag pfiffen, wie Beufdredenschwarme fo bidit, Die Spigtugeln über Die

Ropfe ber Beute hinmeg. In bem rafenden Feuer lagen diefe Bacteren bis gum Ginbruch ber Dammerung, bann murbe es etwas rubiger; nur die beiderfeitigen Ertiflerien feuerten faft die ganze Racht bindurch. Schlaftos, mit fauftumframpften Bewehren lagen die beutichen Feldgrauen in ihren ichnell aufgeworsenen Schügengraben. Fiedrige Augen.

Die der Schlat feit Tagen hatte nieben muffen, ftierten wild und gornig ins Dunffe. Gie wollten vormarts, fie mußten pormarts, ein Ende mußte mit Diefer Riefenfolacht gemacht werden, benn felbft ber Sturffte und Rraftigfte fteht in einem bestimmten Augenblid am Ende seiner physischen Rraft, und bann bilft ibm tein noch so ernster und eiserner Wille mehr, er bricht zu- sammen! Drei Tage ben friegsmäßig gepacten Affen nicht vom Budel ju befommen, marichieren, ichiefen, graben, ichiefen, marichieren, bas halte ber Teujel aus! Alfo deshalb: Ran an den Feind und ihn endgültig geworfen!

So tam das Morgenrot des letten Tages den Deutschen über den Ruden und die Schultern getrochen. In feinem Scheine heulten über bie Ropfe ber Geldgrauen hinmeg die 15- und 21 - Zentimeter - Granaten, riffen gange Mulben in ben Balbboden und die Ebenen, rafierten die bidften Tannen hinmeg, die wie Streich. hölger brachen, dunn aber flutete bas gelbe Licht der Auguitionne in den gerfetten Wald, und ins icheidende Morgenrot hinein ichmetterten die deutschen Hornisten des Sturmruf: "Das Bange avancieren!"

"hoch Deutschland, boch in Ehren, Du beil'ges Land der Treu!"

and nup pa

"Ich bin ein Breuge"

"Es brauft ein Ruf mie Donnerhall!"

o raufchte ber wilde Schlachtgefang aus den Reiher ber nun unaufhaltfam vorsturmenben Feldgrauen.

Die aufgepflanzten Seitengemehre bligten in Btorgensonnenschein, und nun hallte die Erde wide son dem vieltausendstimmigen urchtbaren Ruf der Deub chen: "Hurra — hurra — hurral" auf den ganzen Linien Kilometerlang waren sie, und immer wieder brach sied ber jubelnde Siegesruf Bahn, erklang zwischen ben milden inaufhörlich rollenden Kleingewehrseuer, dem wilden gerzeinschneidenden Tacken der Maschinengewehre und dem ewigen rollenden Donner der Kanonen.

(Fortsetzung folgt.)

f. De tum. In bichten Schugenlinien brangen die Feldgrauen fliere ich die Beinberge und Garten vor. In langen Linien zeichneten fich bie frangofifchen rinen. e por bubengraben an den fich allmablich ju Tal neigenden Sie mgen der Berge ab, und nun fuchten die Rothofen durch ers, den Vorstoß aus ihren Feldichanzen die unausbaltsam ein medringende deutsche Jusanterie zum Stehen zu bringen. aunt a aber warsen sich die deutschen Feldgrauen bin, wo er bestanden, und empfingen die Franzosen mit einem Feuer, das h denen gar bald ihr "en avant" in den Kehlen siedensste und die dichten, vorsürmenden Hausen siedensste rud. binmarfen, gu ichiegen versuchten, aber bann fo ichnell no möglich wieder ihre ichugenden Graben auffuchten.

du, insterbast hatten sie die angelegt, und nun erst fühlten sich wieder einigermaßen sicher. Aber wer kennt die usche Infanterie? Gibt es für sie überhaupt ein Hinmis? Nein! Sinmerfen und den Feind unter Feuer nehmen mar

s der Doch horch! Die Tone fannten fie doch! — D ja. enftet is war die deutsche schwere Artiflerte! Endlich hatten en o die Schützengraben ber Frangolen gefunden, und nun

en o die Schüffengraben der stranzolen gefunden, und nun in in zen frachend die 15 Jentimeter-Granaten hinein und kauf ichten Tod und Berderben!

e 30 Krasch! saß wieder so'n Zuderhut, und meterhoch ehe zen die Erdschollen. Wo solch ein Schuß saß, blied res its als ein großes Loch übrig. — Und so jagte die en Bische Arristerie nun Schuß auf Schuß in die franslichen Stellungen hinein.
Fro Jun aber tieß sich die Infanterie nicht mehr halben Signal:

; bas Signal : "Ja-tfa-ta-tii-ta!" - "Seitengewehr pflanzt auf!" netterten die Sorner die langen Reihen binunter,

nun brochen fie hernor, mit jenem Ungeftum und beutichen Goldatenfangerluft: I ID

"Es brauft ein Ruf wie Donnerhall !" fo jauchste es Reiben entlang, und mit vorgestredten Saljen, die tfen Gefichter unter ben grunen Selmen wild funtelnb tell beiliger Rampfbegeifterung, liefen fie mit vorgeftredtem onett dem geinde entgegen. Raum ben einen ober

#### Deutsche!

Matet auf Berfonen, Die Gud über militarifde und wirtichaftliche Ungelegenheiten ausfragen! Spionengefahr größer benn je!

#### Amtlide Befanntmadungen der Stadt Beilburg. Städtischer Verwaltungsbericht.

In der am 22. b. Dits., nachmittags 41/, Uhr, im Rathaussaals ftatifindenden öffentlichen Sigung ber Stadtverordneten Berfammlung wird von uns ver Berat ung bes städtischen Saushattsplanes für 1917 ber Bericht liber bie Berwaltung und ben Stand ber Gemeindeangelegenheiten für bas Jahr 1916 erftattet, was hiermit öffentlich befannt gemacht wirb.

Beilburg, ben 19. Mara 1917.

Der Dlagiftrat.

Die in ben letten Tagen wieder beftellten Rohlraben und Gelberüben werben morgen nachmittag 2 Uhr im Sauch'ichen Sof Sainweg, abgegeben. Gin weiterer Bertauf von Rohlraben fund Gelberüben findet Ende namfter Bodje ftatt und merben Unmelbungen auf bem Polizeizimmer entgegen genommen. 28 eilburg, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

#### Verpachtung von Grabflüchen.

Bir beabfichtigen von ben ftubtifchen Grundftuden an der oberen Frantfurterftroße-Binbhofsweg eine Angahl Grabftude in Großen von je 5 bis 10 Ruten aur Bestellung von Gemilje ufm. gegen Bablung einer geringen Bachtfumme an hiefige minderbemittelien Familien auf mehrere Jahre abzugeben. Für etwa nötige Wafferentnahme jum Begießen ber

Bflangen wird geforgt, auch fann Dunger abgegeben

merben.

Melbungen biefiger Familien, Die noch feine Grabftude befigen, merben bon 9 bis 12 Uhr vonnittags, auf Bimmer Rr. 3 bes Stadthaufes, Frantfurterftrage 6, bis einschließlich Donnerstag, ben 22. b. Dits. entgegengenommen.

Beilburg, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Sämtliche fich in Weilburg aufhaltenbe Lanbfturm. pflichtige bes Jahrgangs 1898 und ferner famtliche Militärpflichtige ber Jahrgange 1897, 1896, 1895 unb 1894, fomeit fie bisher nur als "garnifondienftfähig" ober "arbeiteverwendungsfähig" befunden ober gurud. gestellt sind ober uoch gar teine Entscheibung erhalten haben, haben sich bis zum 21. Marz b. 38., mittags 12 Uhr, auf Zimmer Rr. 4 bes Stadthauses, Frankfurterftrage Dr. 6, gur Landfiurmrolle gu melben.

Wer biefe Unmelbung nicht bis jum genannten Tage pornimmt, wird nach § 68 Mil. Straf. Gef.-Buchs beftraft, fofern nicht megen Sahnenflucht eine höbere

Strafe verwirft ift.

Beilburg, ben 19. Darg 1917.

Der Magiftrat.

Die Rachmufterung ber Dienftunbrauchbaren, Banb-frurmpflichtigen und Militärpflichtigen im Oberlahnfreife findet an ben Tagen vom 26. bis einichlieftlich 29. Darg b. 3. im biefigen Rathausfaale fratt. Es haben

fich gut ftellen: 1. Camtlige am 8. Geptbr. 1870 und fpater geborenen, f. 8t. im Frieben von ber Erfagbeborbe als "bauernb unbrauchbar ausgemufierten" und famtliche am 2. Auguft 1869 und fpater geborenen, aber erft mabrend bes Rrieges von ber Erfagbehorde als bauernb unbrauchbar ausgemufterten ungedienten Sanbfturmpflichtigen, und zwar am Dienstag, Den 27. Mary b. 38., pormittags

1/4 Uhr Die Mannichaften aus der Gemeinde Beilburg.

II. Samtliche Lanbfturmpflichtige bes Jahrganges 1898 und ferner famtliche Dilltarpflichtige ber Jahrgange 1897, 1896, 1895 und 1894, insoweit fie bisher nur als "garnifondienftfahig" ober "arbeitsverwendungsfahig" befunden ober gurudgeftellt find ober noch gar feine Entideidung erhalten haben, und zwar am Donnerstag, ben 29. Marg D. 3s., vormittags 73/, Ul,r bie Mann-Schaften aus ber Gemeinbe Beilburg.

Die von ber vorftegenben Befanntmadung betroffenen Mannichaften haben gu bem Termin punttlich in fauberem Buftanbe zu ericheinen. Nichtgestellung ober unpfintt-liches Ericheinen hat Bestrafung gur Folge.

Berhinderung am Gricheinen muß burch Borlage ärztlicher Beugniffe über Rrantheiten, Weg- ober Trans-portunfabigfeit nachnewiesen werben.

Gine besondere Bad rug geht ben Weftellungspflichtigen nicht mehr gu, vielmiehr gilt biefe öffentliche pitslibliche

Befannimadung als Labung.

Gemütsteante und Bibbfinnige find vom perfonlichen Ericheinen gwar befreit, es find jeboch son ben Berren Bürgermeistern amtliche Beugniffe und Rachmeife über bas tatfachliche Befteben ber Beiben im Dufterungstermin poraulegen.

Berhandlungen, Beugniffe uim. über Militar und Landfturmpflichtige, melde fich in Beilanftalten befinden ober befunden haben, über Zwange- und Fürforgezöglinge ufm. find beim Dufterungegelchaft mit porgu-

Die Stellungepflichtigen biltfen am Tage ber Dufterung bas Lotal begw. ben Blat por bemfelben nicht eber veilaffen, bis fie im Befit ihres Dillitarausmeifes finb.

Beilburg, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

#### Rleifctarten-Umtauich.

Morgen Mittwed, nachmittags von 4-6 Uhr, findet im Rathausfaale ber Umtaufch ber Fleischtarten ftatt. - Wir bemerten, bag biefer Termin genau ein-

Beilburg, ben 20. Marg. 1917. Der Magiftrat. Stabt. Gleifchverteilungsftelle.

### Holzverkauf der Stadt Weilburg.

Die auf Mittwoch, ben 21. Mary D. 38., anberaumte Bolgverfteigerung finbet anberweitiger Dienftgefchafte halber erft am

> Freitag, den 23. März, nadmiffags 21/2 Mor,

Mus ben Diftritten 2 und 5 "Sarnifch":

4 Rm. Eichen-Rniippel, 4 Rm. Sainbuchen Rugrollen, 2 m lang, 17 " Buden Scheit und Anüppel,

Buchen-Reifer-Rnilppel, 2 Birtenftamme mit 0,60 fftm.

Unfang bei Dr. 285 an ber Braveneder Grenge im

Bir ftellen es benjenigen Ginmobnern, melde bei ber Stadt Soig beftellt hatten, anbeim, an biefer wie an ben folgenben Berfteigerungen feilgunehmen, ba feitens ber Stadt für bas beftellte bolg noch teine Bertaufspreife feftgefest merben fonnten.

23 eilburg, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

# Zeichnungen auf

werben toftenfrei entgegengenommen bei unferer Saupttaffe (Diesbaben, Rheinftrage 44), ben famtlichen Landesbantftellen und Cammelftellen, jowie ben Rommiffaren und Bertretern ber Raffanifchen Lebensverficherungsanftalt.

Für die Aufnahme von Combardfredit zwecks Gingahlung auf bie Rriegsanleihen merben 51/4 % und, falls Landesbantidulbverichreibungen verpfandet merben, 5 % berechnet.

Collen Guthaben aus Spartaffenbuchern ber Raffauischen Sparkaffe zu Zeichnungen verwendet werben, fo verzichten wir auf Einbaltung einer Runbigungsfrift, falls bie Zeichnung bei unferen

borgenannten Beichnungeftellen erfolgt. Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits gum 31. März b. 36.

#### Men eingeführt : Kriegsanleihe - Verficherung,

(Steigerung ber Zeichnung auf ben bfachen Betrag ohne augenblidliche Mehraufwendung.)

## Direktion der Nassanischen Landesbank. Bekanntmachung.

Um 20. 3 17. ift eine Befanntmachung betreffend Weingroßsandlung Weglar. Bodiftpreife für Gidenrinde, Fichtenrinde und gur Gerb. ftoffgewinnung geeignetes Raftentenbolg" etlaffen worden. Der Bortiaut ber Befanntmachung ift in ben Amts. blattern und burch Unichlag veröffentlicht worben.

Stellverfretenbes Generalfommando bes 18. Armeeforps.

Donnerstag, den 22. d. Mits., abend 81 Uhr, Monatoversamminngibei herrn Ramerab Gaftwirt Rnote. Um gablreiches Gricheinen bittet Der Borftand.

guter Eriat für Rottlee Wilh. Baurhonn. empfiehlt



für bas gweite Bierteljahr bas "Beilburger Tageblatt" gu befrellen, nur bann ift unt einer pfinftlichen Weiterlieferung am 1. April an rechnen. Der Begugs. preis beträgt: in unferer Befcafteftelle abgeholt monatlich 55 Pfg., bei unferen Austragern monatlich 65 Big., burch bie Boft bezogen vierteljabrlich 1.95 Dit. ohne

Bu fofert

zuverläffige Alrbeitsfraft Engelapotheke, Beifburg,

### Musikalische Andacht

über den Spruch:

"Pürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nich denn ich bin dein Gott!" Jesaias 41, 10, am Sonntag, 25. März 1917, nachm. 5 Uh

in der Schlofkirche zu Weilburg zum Besten der Herausgabe eines Kriegsgeden buches der gefallenen Kriegshelden,

MITWIRKENDE:

Fräulein Erna Hertel, Kgl. Opernsängerin (Sopran Herr Paul Hertel, Solo-Violoncellist des Kurorcheste beide aus Wiesbaden,

Orgel: Organist Mankel

NITE B

Mr.

perlores

bie feino

miffe ung w. Fried Karacz-emiefen u en Extolog

richtete Erropa

Ingest

In bem

beiben Si

rote por

luftreid) fi

Die Boti

mpffelbes.

1mbtau

eine Dp

Im Pper

ber aus i

mijden riefinnipf

fuf bem

mittags

om 18.

mil abger

men Sint

Beind ni

all un?

t hatte Ush ger

Der alte wie das

di befü

#### VORTRAGSFOLGE:

1. Einleitung zu Grauns "Tod Jesu", für Orgel . . . . . . . . Hesse. 2. "Elegie", für Cello und Orgel . . Rheinberger (Herr Paul Hertel) "Und ob ich geh" im Talder Schrecken" für Sopran und Orgel . . . . .

Wermann (Fraulein Erna Hertel) 4. Fantasie über "Christus der ist mein Leben", für Orgel . . . . . . Rudnick

5. "Resignation", geistliches Lied, für 

Mendelsson 7. "Andante" a. d. A-moll-Konzert, für Cello und Orgel . . . . . Goltermans (Herr Paul Hertel)

8. "Sei getreu bis in den Tod", Cavatine a. d. »Paulus«, für Sopran mit Cello- und Orgelbegleitung . Mendelssoh (Frâul, Erna Hertel u. Herr Paul Hertel) 9. Präludium über "Ein feste Burg ist unser Gott", für Orgel . . . J. Seb. Back

10. Gemeindegesang: "Ein feste Burg ist unser Gott", Str. 1 und 3 . . Dr. M. Luther (Die Gemeinde wird gebeten, beim Gesang sich zu erheben.)

#### Preise der Plätze. An der Kasse:

Reservierte Plätze auf der rechten Seite Dritter Platz (Kammern) .

Im Vorverkauf in der Buchhandlung H. Zipper, 6. m.h. Zweiter Platz (Wandsitze) . . " 0.40 Dritter Platz (Kammern) . . . " 0.25 Kassenöffnung 41/4 Uhr.

Der Eingang ist am Haupteingang (Markt). Programme mit den vollständigen Liedertexten sint gegen 10 Pfg. an der Kasse zu haben.

Dauer des Konzertes 11/, Stunde.

Einfaches, folides

für Rontor und Laben gefucht. Stenographie- und Schreibmafdinen . Renntniffe Bebingung. - Benfion im jum 1. April gefucht

Georg Ortenbach, Telephon 499.

Shone Wohnung 3-4 3immer mit Mbfdlug und Bubehor in freier Lage per 1. Juli gu vermieten. Bu erfrag. u 1430 in b. Erp.

## wieder eingetroffen und gegen

Beideinigung erhältlich bei Louis Becker,

Cifenhandlung

#### Grabstück ober Ader ju pachten gefucht

Raberes in ber Erp. u. 1441

#### Man jucht und findet alles

bas "Beildurch burger Tageblatt", meldes in allen Schichten ber Bevölferung gelefen mirb.

Madmen v. Lanbe ob Monaimadhen fof. geju Bu erfrag, in d. Exp. u. 141

#### Dienstmäden oder Monatmädden

von Familie Gropin 2 Mädchen

#### für Riiche und Sausarbe bei bobem Bohn gefucht. Biregen

#### Wonatmadmen von hier gesucht. Prau Rojentrant

Mengaffe 5.

## Bäckerlehrling

Braver Junge tann gege Bergitung in Die Behre trette Carl Bans, Baderet und Ronbitotet Biegen, Bleichftr. 21

## DOOCOCOCO

für Militärarbeit gejus-Much tann Beimarbeit 9 geben merben.

Christian Cromm Chringsbaufen. (Rreis Beglati)

Dute mit erftem Ralb pertauft 28. Bernhardt. Winfell